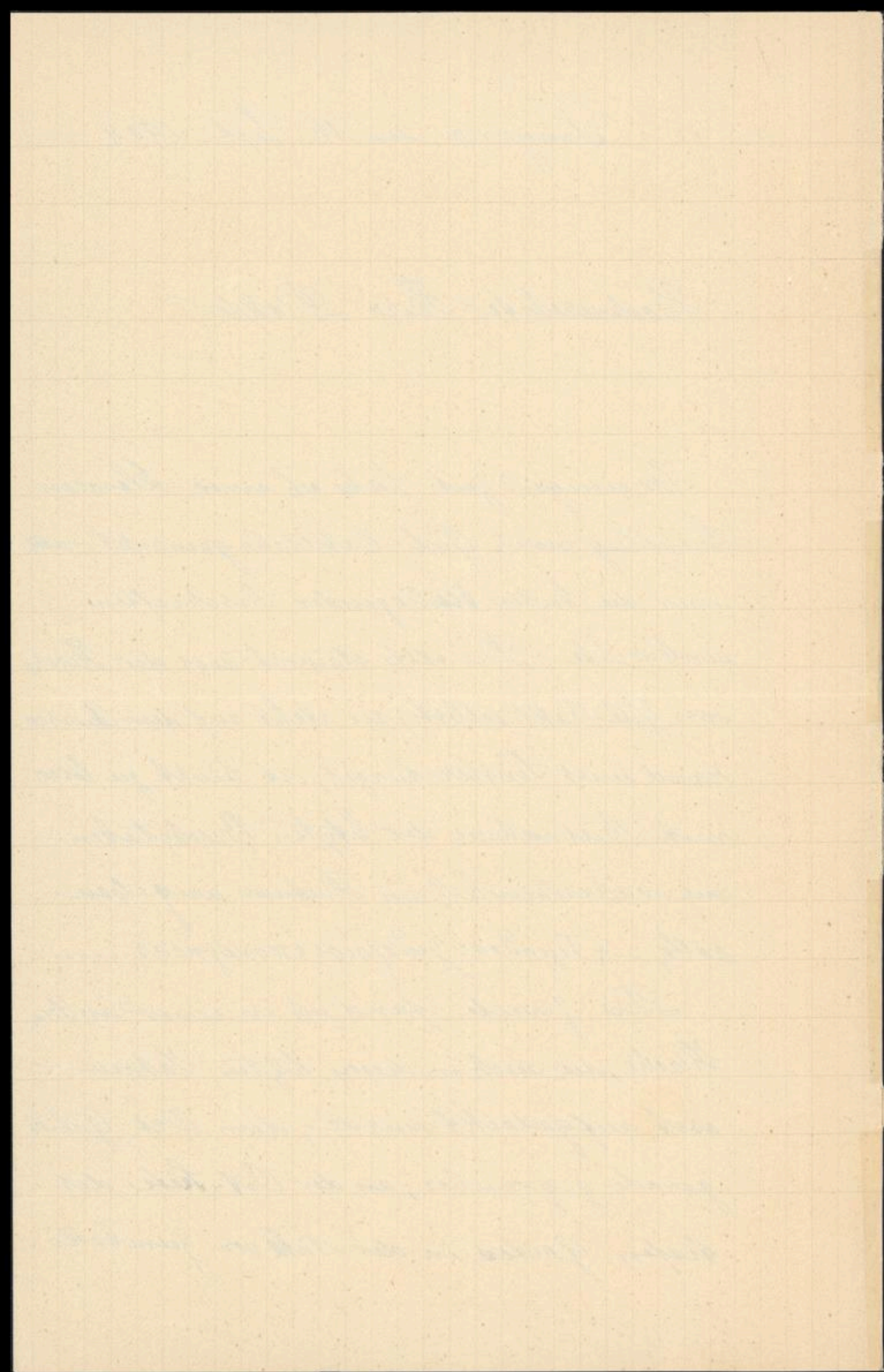


Smyrna, den 16 Sept. 1904

Hochverehrter Herr Doktor,

Vor einiger Zeit habe ich einen kleinen Ausflug nach Gül-Baktschi gemacht; da mir die beiden ~~vor~~liegenden Inschriften einbrachte. Die erste stammt aus der Kirche von Gül-Bakt. selbst; sie steht auf dem Aussenrand eines Fenstersturzes, ist nicht zu lesen mit Ausnahme der letzten Buchstaben die wahrscheinlich im Datum angegeben soll. — + Τιμόθεος ἡγούμενος ἐπορεύσας.....

Die zweite fand ich in einer andern Kirche, die auch in diesen letzten Jahren erst aufgedeckt wurde, dem Ort Gül-B. gerade gegenüber, an der Ost-Seite des tiefen Golfes, in der Nähe von Zumbaki.



Hier ist es aber ein verschleppter Marmor-
quader, der in der Kirche so verbaut wur-
de, dass der obere Theil des Blockes leicht
ausgehöhlt wurde; und dann umgekehrt
auf irgend ein Oeffnung gelegt wurde.
Dabei kam natürlich die Inschrift
auch umgekehrt so stehen; sie hatte also mit
der Kirche nichts zu thun. Leider ist dieselbe
sehr fragmentarisch; sie dehnte sich auf
andre Blöcke aus, oben und rechts, war
auch bilinguisch, gehörte also zu einem
grösseren römischen Denkmal.

Zugleich sende ich Ihnen
eine von Fontrier in der *Annuaire publi-*
giste Inschrift aus *Luzerna*, mit einer
unbekannten *Legion*, *Agrippa*.

Mit freundlichsten Gruss & vorzüglichster
Hochachtung

Ihr ergebener

G. Weber.

